

Jeder Unfall ist ein Unfall zuviel

Jeden Tag sind unzählige Menschen aus beruflichen Gründen im Straßenverkehr unterwegs: auf dem Weg zur Arbeit, als Berufskraftfahrer, auf Dienstfahrten.

2003 verunglückten in Rheinland-Pfalz und Hessen rund 60.000 Verkehrsteilnehmer. Dabei starben auf den Straßen der beiden Bundesländer 865 Menschen.

Im gleichen Jahr verzeichneten die Berufsgenossenschaften in den beiden Bundesländern 14.552 meldepflichtige Unfälle im Berufsverkehr. Das sind rund 12 Prozent aller meldepflichtigen Arbeitsunfälle. 96 Menschen starben im Straßenverkehr und für über 700 Verletzte wurden neue Renten ausgezahlt.

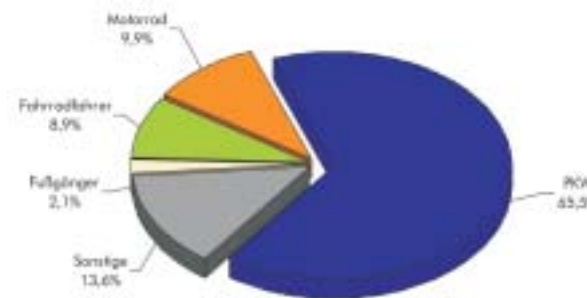
Hinter all diesen Unfallzahlen verbergen sich Einzelschicksale und menschliches Leid.

Verkehrsunfälle sind in der Regel schwer und mit hohen Kosten verbunden. Die Folge sind lange Heilungszeiten und eine oft schwierige Integration in Familie, Beruf und Alltag.

Wer aus beruflichen Gründen Opfer eines Verkehrsunfalles wird, um den kümmern sich die Berufsgenossenschaften. Sie übernehmen die Kosten der medizinischen Heilbehandlung und steuern die Rehabilitation. Soweit erforderlich, sorgen sie für eine berufliche Integration.

Alle Verkehrsteilnehmer sind betroffen

Am Verkehrsunfallgeschehen sind PKW-Fahrer in mehr als der Hälfte aller Unfälle beteiligt. Aber auch Motorradfahrer (10 Prozent), Fahrradfahrer (9 Prozent) und Fußgänger (2 Prozent) verunglücken im Berufsverkehr.



Anteil der Verkehrsteilnehmer am Unfallgeschehen im Berufsverkehr in Rheinland-Pfalz und Hessen (2003)

Den Berufsverkehr sicherer machen

Die gewerblichen Berufsgenossenschaften sind Träger der gesetzlichen Unfallversicherung und versichern ihre Mitgliedsbetriebe nicht nur gegen Unfälle im Betrieb, sondern auch bei Unfällen auf dem Weg zwischen Wohnung und Arbeitsstätte, auf Dienstreisen und im Berufsverkehr.

Aus diesem Grund setzen sich die Berufsgenossenschaften dafür ein, den Straßenverkehr sicherer zu machen. Dazu bieten sie umfangreiche Präventionsmaßnahmen an.

Ob zielgruppengerechtes Sicherheitstraining oder Seminare und betriebliche Weiterbildung – Verkehrssicherheit ist Thema bei den Berufsgenossenschaften.



PKW-Sicherheitstraining auf nasser Fahrbahn

Die Berufsgenossenschaften in Mainz und Wiesbaden

Mainz und Wiesbaden sind Sitz von sechs Berufsgenossenschaften: Fleischerei-BG, Verwaltungsgemeinschaft von Lederindustrie-, Papiermacher- und Zucker-BG, BG Metall Süd und BG Druck und Papierverarbeitung. Insgesamt kümmern sich über 2.000 Mitarbeiter um mehr als drei Millionen Versicherte in insgesamt 173.000 Unternehmen in ganz Deutschland.

Wenn Sie Fragen zu Ihrer Unfallversicherung haben, dann wenden Sie sich bitte an:

BG Druck und Papierverarbeitung:
0611 / 131 299

BG Metall Süd:
06131 / 802 0

Fleischerei-BG:
06131 / 785 389

Lederindustrie-BG:
06131 / 785 1

Papiermacher-BG:
06131 / 785 1

Zucker-BG:
06131 / 785 1

Tag der Verkehrssicherheit in Mainz

Der Tag der Verkehrssicherheit ist eine Aktion des Deutschen Verkehrssicherheitsrates e. V. (DVR) und seiner Partner.



Der Tag der Verkehrssicherheit wird am 18. Juni auf dem Gutenbergplatz in Mainz von den Berufsgenossenschaften in Mainz und Wiesbaden veranstaltet.

Fahren Sie mit einem Überschlags- und Fahrsimulator und testen Ihr Reaktionsvermögen. Prüfen Sie Ihre Sehstärke. Oder ihre Kinder üben auf dem Parcours der Jugendverkehrsschule. Außerdem bekommen Sie viele Informationen zum Thema Verkehrssicherheit.

Unsere Partner sind:



Polizeidirektion Mainz



Tag der VERKEHRS SICHERHEIT

Mainz
Gutenbergplatz
18. Juni 2005
10:00 - 16:00 Uhr



BG

Die Berufsgenossenschaften
in Mainz und Wiesbaden

Ihre Partner für Sicherheit und
Gesundheit am Arbeitsplatz

BG Druck und Papierverarbeitung
BG Metall Süd
Fleischerei-BG
Lederindustrie-BG
Papiermacher-BG
Zucker-BG